

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2967/03
von Marie-Thérèse Hermange (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Europäische/r Kinderschutzbeauftragte/r

Das europäische Netz der Kinderschutzbeauftragten (ENOC) wurde 1997 von der UNICEF im norwegischen Trondheim als Bindeglied zwischen den europäischen Kinderschutzbeauftragten gegründet. Derzeit sind darin mehrere Mitgliedstaaten der Europäischen Union vertreten: Belgien, Dänemark, Frankreich, Österreich, Schweden, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Alle Staaten bzw. Regionen, in denen es eine/n unabhängige/n Kinderschutzbeauftragte/n gibt, können diesem Netz beitreten, dessen wichtigstes Ziel darin besteht, die Einhaltung der Kinderrechte in Europa zu verbessern, indem es über die Anwendung der Kinderschutzkonvention wacht, private und staatliche Maßnahmen in diesem Bereich unterstützt und dabei hilft, die entsprechende Politik auf nationaler Ebene einzuführen.

Das Netz ist auch ein Forum für den Austausch von Informationen, Erfahrungen und Ideen zwischen den europäischen Staaten, insbesondere mittels vergleichender Studien.

Könnte die Kommission nicht eine/n „europäische/n Kinderschutzbeauftragte/n“ ernennen, um den Maßnahmen zum Schutz der Kinder in Europa mehr Transparenz und Sichtbarkeit zu verleihen? Die Ernennung einer solchen Ombudsperson könnte helfen, das europäische Netz besser zu koordinieren und würde gewiss dazu beitragen, die Interessen und Bedürfnisse von Kindern besser zu wahren.